

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **57 (1977-1978)**

Heft 9

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

tischen Meinungsbildungsprozess keine «Pressure group der Objektivität», also kein institutionalisiertes Gremium, das die Wirtschaftspolitik auf ihre Sachbezogenheit «abklopfen» würde. Andere Länder kennen solche Institutionen seit langem. Gewiss, Wissenschaftler nehmen in den Expertenkommissionen Einsitz. Diese Praxis vermag jedoch eine institutionalisierte Eingliederung der Wissenschaft nicht zu ersetzen.

Die *Nationalbank* hat in diesem Jahr eine Initiative ergriffen, die sich in der angedeuteten Richtung weiterentwickeln könnte. Sie hat eine Gruppe von angesehenen Wissenschaftlern damit beauftragt, die wirtschaftlichen *Perspektiven* unseres Landes in einem umfassenden Gutachten abzuschätzen. Der erste Bericht ist abgeschlossen und dürfte im Dezember veröffentlicht werden.

Wie sich das für den pragmatischen und zurückhaltenden Stil unseres Landes gehört, handelt es sich noch um einen embrionalen «Sachverständigenrat», und zwar sowohl in bezug auf die Anzahl seiner Mitglieder wie in bezug auf die Umschreibung des Auftrages. Vorläufig steht eine *Beurteilung* der Wirtschaftspolitik nicht im Pflichtenheft. Man könnte sich aber in einem zweiten, kühneren Schritt eine solche «Eskalation» vorstellen. Sie könnte sich durchaus segensreich auswirken, denn durch überbordende Grundsätzlichkeit hat sich die Wirtschaftspolitik unseres Landes bisher kaum ausgezeichnet. Etwas mehr Unabhängigkeit und Sachverstand könnte ihr deshalb nur gut tun.

Willy Linder

Buchgeschenke, die Freude machen

Das Kunstbucheignis:

Heinrich Ammann Adolf Dietrich

Leben und Werk

186 Seiten. 73 farbige und 118 schwarzweisse Abbildungen. Leinen 86.–

Die langerwartete grosse Dietrich-Monographie, grosszügig illustriert, hervorragend ausgestattet. Ein grosses Geschenk für jeden Kunstfreund, ein Werk, das man selbst in seiner Bibliothek haben möchte. Einmalige Auflage.

Die Erinnerungen eines Weltmannes:

Martin Hürlimann Zeitgenosse aus der Enge

548 Seiten. Reich illustriert. Leinen 38.–

Ein Panorama unserer Zeit. Martin Hürlimanns Weg als Verleger, Photograph, Musiker und Autor. «Das Buch ist von Musik erfüllt.» Manuel Gasser

Die Überraschung für passionierte Leser:

Kurt Guggenheim Das Zusammenspiel

Roman. 220 Seiten. Leinen 26.80

Die tragikomische Geschichte eines Mannes, der wissenschaftlich menschliches Verhalten erforscht, aber seinen eigenen Verhältnissen blind gegenübersteht.

Ein Lese-Vergnügen für Ihre Kinder:

Vom Riesen, der sein Herz nicht bei sich hatte

Die schönsten europäischen Volksmärchen. Mit einem Nachwort von Walter Scherf.

217 Seiten. Mit 4 farbigen und 8 schwarzweissen Illustrationen von Karl Guldenschuh. 24.80

Ein grossformatiges Lese- und Vorlesebuch. Ein Querschnitt durch den europäischen Märchenschatz, zauberhaft illustriert vom Zürcher Maler Karl Guldenschuh.

VERLAG HUBER

*Vermögensverwaltung
Börsenaufträge im In- und Ausland
Bankgeschäfte aller Art*

*Rüegg
Bank
Zürich*

Rüegg Bank AG, 8022 Zürich, Tel. 01 23 67 27

Fraumünsterstr. 15, Postfach 381